

Mal in eine andere Welt eintauchen

„Fäden der Fantasie“ in Elzer Kleingartenkolonie mit zahlreichen Angeboten

VON ANN-CATHRIN OELKERS

Elze – „Mega, was die machen“ – Carola Schütte ist begeistert von den „Fäden der Fantasie“, die Sabine Hartmann und Diana Naumann in der Elzer Kleingartenkolonie gesponnen – oder vielmehr: mit geschickten Fingern gehäkelt, gestrickt und gefilzt haben. Wer den Garten im hinteren Bereich der Anlage durch den mit einem roten Fadenvorhang und freundlich grüßenden Püppchen dekorierten Rosenbogen betritt, taucht in eine andere Welt ein.

Aus einer Astgabel grüßt ein blaues Vogelpärchen, Fledermäuse hängen kopfüber von der Decke der Gartenlaube, nicht weit entfernt tummeln sich Miniaturausgaben verschiedener Bauernhof-tiere. Es gibt eine zauberhafte Unterwasserwelt mit bunten Fischen, Quallen, Korallen und Schildkröten zu entdecken und Fabelwesen wie den Drachen „Poppy“, der in einem Kirschbaum Platz genommen hat, einen Zeitreisenden, ein Einhorn – und noch viel, viel mehr.

Die beiden Autorinnen vom Autorenkreis „Wort für Wort“ haben die Parzelle in ein magisches Zauberreich voller

Kreativität verwandelt. Als die Zusage vom Netzwerk Kultur & Heimat für die dreitägige Aktion im Rahmen der Reihe Rosen und Rüben kam, haben sie losgelegt und aus Wolle und Stoffen die Wesen und Welten aus ihren Büchern zum Leben erweckt.

„Den Traktor zu häkeln, hat Nerven gekostet“, erinnert sich Diana Naumann. Aber weil ihre Geschichte über einen kleinen Kater auf der Suche nach seiner Mama auf einem Bauernhof spielt, musste eben auch ein Trecker her. Das Gefährt ist genau so ein Hingucker wie die kleinen Schweinchen und Co. Selbst an kleine Details wie die Schlammpfütze hat die Autorin mit dem Händchen fürs Handarbeiten gedacht.

Anzeige



Sonne • Wärme • Wasser
Ausführung aller Heizungs- und Sanitärarbeiten
Alte Poststr. 63 · 31008 Mehle · Tel. (0 50 68) 52 30
www.diwitec.de

Den passenden Sound zum Abtauchen in die Fantasiewelt liefert Bernd Sander, der neben seiner Gitarre einen bunten Mix an „Folk, Classic Rock und Reinhard Mey mitge-



Carola Schütte (r.) ist begeistert vom vielfältigen Angebot.

bracht hat. Wer mag, nimmt einen Moment an der Feuerschale Platz und genießt die Musik. Überlaufen ist der Garten am Samstag nicht. Bereits der Auftakt am Freitagabend war nicht ganz so ausgefallen, wie vom Autorinnen-Duo erhofft. „Es war leider schlecht besucht“, hätte sich Sabine Hartmann insbesondere für die Lesungen mehr Besucher gewünscht. Das Märchenschreiben für Kinder ab acht Jahren musste ausfallen. Auf Leseproben aus dem Schaffen der Arbeiten müssen Interessierte aber trotz des geänderten Programms nicht verzich-

ten. Texte warten hinter Fäden versteckt. Größeren Zuspruch hätten sich auch die Aktiven vom Kleingartenverein gewünscht – für Anna und Michael Rofka mit ihren Landart-Installationen, Peter Leinmann von der Almstedter Arbeitsgemeinschaft Historische Eisenbahn und den Flohmarkt der Kleingärtner mit seinen neun Ständen. „Es lief trotz der Reklame schleppend“, zieht Alwin Meier Bilanz und kann doch noch etwas Positives verbuchen: „Die Zuckerwatte aus der neuen Zuckerwattemaschine kam gut an.“



Am Stand von Alwin Meier schaut sich Familie Krzyzanski um.



Auf dem DRachenfels sind schillernde Figuren zu finden.

LOZ v. 18.9.24